

Aktuelle Meldung

HPI-Sommercamp für Schülerinnen und Schüler: bis 25. Juli bewerben

13. Juli 2017

Potsdam. Noch keine Pläne für die Sommerferien? Bis zum 25. Juli können sich Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland für das Sommercamp am Hasso-Plattner-Institut (HPI) bewerben. Vom 23. bis 27. August haben informatikbegeisterte Jugendliche ab 16 die Möglichkeit, spielerisch mehr über digitale Technologien zu erfahren und in Teams erste kleine Software-Anwendungen zu entwickeln. Darüber hinaus haben die Teilnehmenden auch Gelegenheit, mehr über das Studium an der Digital-Engineering-Fakultät zu erfahren, neue Kontakte zu knüpfen und das Campusleben am HPI kennen zu lernen.

„Im Rahmen des Sommercamps arbeiten wir mit den Schülerinnen und Schülern im Team und über mehrere Tage hinweg an einem IT-Projekt. Für viele Jugendliche ist das ein neues und ganz besonderes Erlebnis“, erklärt Isabel Amon, Bachelor-Studentin im 4. Semester und eine Sprecherin des Schüler-Klubs am Hasso-Plattner-Institut. „Unserer Erfahrung nach erzielen die Camp-Teilnehmenden in kurzer Zeit beachtliche Resultate – und das meist ohne umfassende Programmierkenntnisse.“ Das fünftägige Camp wird von HPI-Studenten geleitet und beschäftigt sich jedes Jahr mit einem anderen Schwerpunktthema aus dem deutschlandweit einmaligen Studiengang IT-Systems Engineering.

Für Studieninteressenten sowie Jugendliche, die gemeinsam mit Gleichaltrigen ausprobieren wollen, ob die Informatik das Richtige für sie ist, bietet das Camp eine gute Gelegenheit, die Grundlagen des Fachgebiets kennenzulernen.

Das Hasso-Plattner-Institut liegt am Griebnitzsee in Potsdam, direkt an der Berliner Stadtgrenze und unweit vom Filmpark und der Medienstadt Babelsberg. Die Teilnehmenden tragen einen Kostenanteil von 120 Euro, die Ausgaben für Unterkunft, Verpflegung und Reisekosten übernimmt das HPI.

Bewerben können sich interessierte Schülerinnen und Schüler bis zum 25. Juli 2017 auf der HPI-Website: <http://bit.ly/hpisommercamp>.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die Digital-Engineering-Fakultät der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI zwölf Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Betina-Ulrike Thamm, Tel. 0331 5509-175, betina.thamm@hpi.de